Bericht: Minister Spahn fordert vom Ausland unabhängige Moscheen

4. April 2018

Düsseldorf (KNA) CDU-Präsidiumsmitglied Jens Spahn (CDU) hat vom Ausland unabhängige Moscheen in Deutschland gefordert.

„Wenn der Islam Teil Deutschlands sein soll, muss die Finanzierung aus dem Ausland ebenso aufhören wie das Modell der aus dem Ausland entsandten Imame, die kein Wort Deutsch sprechen“, sagte Spahn der „Rheinischen Post“ (Samstag). „Wir haben zahlreiche türkische und arabische Moschee-Gemeinden in Deutschland, aber fast keine deutschen. Integration wird nur gelingen, wenn das Gemeindeleben in den Moscheen unabhängig ist vom Einfluss aus dem Ausland“, betonte der Bundesgesundheitsminister.

Die Muslime gehörten mit ihrem Glauben und ihrer Glaubensausübung zu diesem Land und zu dieser Gesellschaft. „Wir sollten konkrete Probleme lösen“, forderte Spahn. „Wie kommen wir für die Seelsorge in Gefängnissen und in Krankenhäusern zu in Deutschland ausgebildeten Imamen?“ In den Schulen müsse der islamische Religionsunterricht von in Deutschland ausgebildeten Lehrern abgehalten werden.

(KNA – sknnl-89-00013)

Stand: 13. November 2026